Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 187.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 22. April

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Versailles, 20. April. In der Nationalversammlung wurde der Antrag Brunets, eine Kommission von 25 Mitgliedern zu ernennen, um an die Pariser einen Appell der Versöhnung zu richten und zu erklären, daß die Nationalversammlung bereit wäre mit Paris zu verhandeln, durch Stellung der Vorfrage beseitigt.

(Vorstehende Depesche wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden hat.)

Bonn, 21. April. Die von der Versammlung der Katholiken des Rheinlandes an Döllinger gerichtete Adresse drückt demselben den Dank für seine Erklärung aus, welche ein neues Pfand für die Erfüllung der auf ihn von den Katholiken des Rheinlandes gerichteten Hoffnungen sei. Der vom vatikanischen Konzil geschaffene Zustand berge den Bruch mit der gesammten Tradition der Kirche in sich. Die Adresse schließt mit den Worten: „Vor jenem höheren Tribunale, welches die gesammte Kirche bildet, wird Ihre Stimme sicherlich früher oder später gehört werden."

München, 21. April. Das Komite, welches an der Spitze der katholischen Bewegung steht, hat eine Erklärung anläßlich des gegen dasselbe gerichteten erzbischöflichen Hirtenbriefes erlassen, in welcher es heißt, das Komite sehe sich zu einer öffentlichen Abwehr der so schweren Angriffe veranlaßt, welche in dem Hirtenbriefe gegen die staatsbürgerliche Loyalität und gegen die katholische Gesinnung aller Unterzeichneten erhoben werde. Das Unfehlbarkeitsdogma sei mit der Verfassung unvereinbar. Die Unterzeichneten seien in vollständiger Uebereinstimmung mit der Regierung, welche die Bischöfe vor der eigenmächtigen Publikation der Konzilsbeschlüsse warnte, dem Erzbischofe von Bamberg des Placet zu dieser Veröffentlichung verweigerte und diese Verweigerung mit der aus dem Dogma von der Unfehlbarkeit fließenden wesentlichen Alteration der Beziehungen des Staates zur Kirche und der hierin liegenden Gefahr für die politischen und sozialen Grundlagen des Staates motivirte. Hätte sich der Erzbischof stets der von ihm geleisteten politischen Eide, namentlich des am 26. Januar 1859 auf die Verfassung abgelegten Eides erinnert, dann würde ihm die faktische Verletzung der Verfassung schwer gefallen sein, welche begangen wurde durch die unerlaubte Verkündigung des Dogma und durch die Strafedikte, die er gegen die besten Männer des Landes erließ, weil sie die Annahme des Dogma aus religiöser Gewissenhaftigkeit sowie aus dem Motive der Treue gegen den König und die Staatsgrundgesetze verweigerten.

„Nicht uns, hochwürdigster Herr, trifft der von Ihnen ausgesprochene Vorwurf, namenloses Unglück und heillose Spaltung in unser Vaterland Baiern zu bringen und den gänzlichen Umsturz der kirchlichen und staatlichen Autorität anzustreben, sondern vielmehr diejenigen, welche das Gebot einer fremden, in Rom domizilirenden Macht über die Autorität der Regierung unseres Königs stellen und ihr hohes geistliches Amt dazu benutzten, die Angehörigen der katholischen Kirche zu einem innerlichen Abfall von unserer Verfassung im Gewissen zu verpflichten. Mit Ihnen, hochwürdigster Herr Erzbischof, bekümmert uns tief die schwere Gefährdung der kirchlichen Autorität; aber wir müssen die Schuld an dieser traurigen Thatsache vor Allem dort erkennen, wo einerseits der Uebermuth der Gewalt an der alten Lehre und Verfassung der Kirche frevelt und andererseits der Mangel an klarer Erkenntniß des überlieferten Glaubens oder ein furchtsamer, die eigne, bessere Einsicht aufopfernder Gehorsam diesen Frevel unterstützt. Indem wir uns bewußt sind, für eine heilige Sache in den Kampf gegangen zu sein, stützt uns zugleich die feste Hoffnung, daß — welche zeitweiligen Verdunkelungen der Wahrheit und des Rechtes auch kommen mögen — diesen doch der Sieg nicht fehlen werde."

Professor Huber bereitet ebenfalls eine eingehende Berichtigung und Widerlegung in Betreff der in dem erzbischöflichen Hirtenbrief erhobenen Vorwürfe und Angriffe vor.

Straßburg, 21. April. Die „Straßburger Z." enthält eine Bekanntmachung des Zivilkommissars, welche anzeigt, daß bei den definitiven Friedensverhandlungen deutscherseits auf die Befriedigung derjenigen Forderungen hingewirkt wird, welche Angehörigen des Elsaß und Deutsch-Lothringens gegen den französischen Staat zustehen. Die zu derartigen Ansprüchen Berechtigten werden aufgefordert, dieselben baldigst zu liquidiren.

Paris, 20. April, Morgens. Das „Journal officiel" der Kommune veröffentlicht eine Erklärung der Kommune, datirt 19. April, in welcher es heißt:

Die Kommune hat die Pflicht, die Wünsche der Bevölkerung von Paris in klarer Weise zu bezeichnen und den Charakter der in Paris am 18. März stattgehabten Bewegung zu präzisiren, welche von den in Versailles tagenden Politikern nicht begriffen, wohl aber verleumdet worden ist. Noch einmal hat Paris für ganz Frankreich gearbeitet und gelitten, dessen geistige und moralische, ökonomische und administrative Wiedergeburt, dessen Ruhm und Gedeihen es durch seine Kämpfe und Opfer vorbereitet hat. Was es verlangt, ist die Anerkennung und Konsolidirung der Republik, die absolute Autonomie der Kommune für ganz Frankreich, so daß jedem die Integrität seiner Rechte und jedem französischen Staatsbürger der volle Gebrauch seiner Fähigkeiten und Geschicklichkeiten als Mensch, als Bürger und Arbeiter gesichert wird. Die Kommune soll nur durch die allen anderen Gemeinden ebenfalls zukommende gleiche Autonomie beschränkt werden, deren Assoziation die Einheit Frankreichs sichern soll. Die der Kommune zustehenden Rechte sind: Festsetzung des Kommunalbudgets, der Einnahmen und Ausgaben; Feststellung und Vertheilung der Steuern und Abgaben; Oberaufsicht über die innere Polizei und den öffentlichen Unterricht; Verwaltung des Gemeindevermögens; die Einsetzung aller Magistrats- und Gemeindebeamten durch Wahl oder mittelst öffentlicher Ausschreibung, sowie das unveräußerliche Recht, dieselben zu beaufsichtigen und abzusetzen; absolute Sicherstellung der Freiheit des Individuums, der Gewissensfreiheit und der Freiheit der Arbeit; Theilnahme aller Bürger an den Geschäften der Kommune durch freie Kundgebung ihrer Gedanken; die Freiheit, ihre Interessen zu vertheidigen und die Sicherung für diese Rechte, indem nur die Kommune das Recht haben soll, den freien und richtigen Gebrauch des Versammlungsrechtes und der Preßfreiheit zu überwachen. Wir verlangen ferner die Organisation der städtischen Vertheidigung und der Nationalgarde, welche ihre Führer wählt, und allein über die Aufrechthaltung der Ordnung in der Stadt zu wachen hat. Paris verlangt Nichts weiter für die Garantie seiner lokalen Interessen, wohlverstanden unter der Bedingung, daß die Zentralleitung, welche aus Abgeordneten der föderirten Kommunen zu bestehen hat, die Verwirklichung und die Ausübung der soeben angeführten Prinzipien sichert. Jedoch behält sich Paris vor, zu Gunsten seiner Autonomie und von seiner Aktionsfreiheit Gebrauch machend für die Stadt nach eigenem Ermessen diejenigen administrativen Reformen durchzuführen, welche von der Bevölkerung verlangt werden, diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche geeignet sind, den Unterricht, die Produktionsfähigkeit, den Handel und den Kredit zu heben und die Macht und das Eigenthum gemäß den Forderungen des Augenblickes, dem Wunsche der Betheiligten und den gemachten Erfahrungen zu verallgemeinen (universaliser). Unsere Feinde täuschen sich oder täuschen das Land, wenn sie Paris anklagen, es wolle seinen Willen oder seine Suprematie dem übrigen Theile des Landes auferlege und die Diktatur in Anspruch nehmen, was ein Attentat gegen die Unabhängigkeit, die Souveränetät der übrigen Kommunen wäre; sie täuschen sich, wenn sie Paris anklagen, daß es die durch Revolution geschaffene Einheit Frankreichs zerstören wolle. So wie diese Einheit bis zum gegenwärtigen Tage durch das Kaiserthum und die parlamentarische Monarchie uns auferlegt wurde, ist sie nichts Anderes, als eine despotische, unwissende, willkürliche, beschwerliche Zentralisation. Die politische Einheit, welche Paris verlangt, ist die freiwillige Vereinigung aller einzelnen Theile, das freiwillige Zusammenwirken der individuellen Kräfte angesichts des gemeinsamen Zweckes, des allgemeinen Wohlseins, der Freiheit und Sicherheit Aller. Die aus der Bevölkerung von Paris hervorgegangene Kommunal-Revolution vom 18. März beginnt eine neue Aera für die Politik und Wissenschaft. Sie ist das Ende der alten Zeit des Klerus, des Militarismus, des Beamtenthums, der Ausbeutung des Landes, der Agiotage, der Monopole, der Privilegien, denen das Proletariat seine Knechtschaft und einen Theil seines Unglücks verdankt. Der zwischen Paris und Versailles eingeleitete Kampf ist einer von denen, welche nicht durch illusorische Kompromisse beendet werden können, aber der Ausgang kann nicht zweifelhaft sein. Der von der unzähmbaren Energie der Nationalgarde verfolgte Sieg wird der der Idee und des Rechtes sein. Wir appelliren an Frankreich, welches wissen soll, daß Paris in Waffen stehend, ebenso viel Ruhe als Tapferkeit entwickelt, daß es die Ordnung mit Energie und Enthusiasmus aufrecht erhält, welches sich mit eben so viel Ueberzeugung als Heldenmuth aufopfert und welches aus Hingebung für die Freiheit und den Ruhm der Kommunen die Waffen ergriffen hat. Möge Frankreich diesem blutigen Konflikte ein Ende machen. An Frankreich ist es, Versailles durch eine feierliche Kundgebung seines unwiderstehlichen Willens zu entwaffnen. Möge es sich solidarisch mit unseren Bemühungen erklären, möge es unser Alliirter sei in dem Kampfe, welcher nur mit dem Triumphe der Kommune oder mit dem Untergange von Paris enden kann. Wir aber, die Bürger von Paris, wir haben die Mission, die moderne Revolution zu beendigen, welche die weitgehendste und fruchtbarste ist von allen Revolutionen, welche die Geschichte verzeichnet. Wir haben die Aufgabe zu kämpfen und zu siegen.

Die republikanische Liga hat eine vom 18. datirte Adresse erlassen, in welcher es heißt: Die Erklärungen Thiers' bieten keine Garantie, weder für die Aufrechterhaltung der Republik, noch für die Erfüllung irgend einer von uns oder der Kommune aufgestellten Forderungen, und verwirren die Situation. Wir halten unser Programm im ganzen Umfange aufrecht. Wir hatten gestern den Beschluß gefaßt, uns mit den Munizipalräthen der Hauptstädte Frankreichs, von Lyon, Lille, Macon 2c. in Verbindung zu setzen; diese aber sind unserem Aufrufe zuvorgekommen. Ihre Intervention mag der Nationalversammlung den Beweis liefern, wie unvorsichtig es ist, den großen Städten Frankreichs nicht Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Wir sind entschlossen, die Republik gegen alle Angriffe zu vertheidigen und ihr die Integrität der kommunalen Freiheiten zur Grundlage zu geben.

Abends 6½ Uhr. „Agence Havas" meldet: Der Kampf dauert unausgesetzt fort, insbesondere bei Neuilly und Levallois. Die versailler Truppen haben ihre Stellung an der Brücke bei Neuilly durch Artillerie verstärkt. Sie sind nunmehr im Stande, zwei der Hauptstraßen des Ortes zu bestreichen. Die Föderirten halten dagegen mit großer Ausdauer eine Barrikade, welche gegenüber des von den versailler Truppen eroberten Werkes errichtet wurde. Die beim Thore von Maillot und auf der Bastion bei der Porte des Ternes errichteten Batterien unterhalten ein fortgesetztes Feuer gegen die Artillerie der versailler Truppen in Courbevoie. — Die Batterie auf dem Kirchhofe von Levallois beschießt den Bahnhof von Asnières, auf welchen sich die versailler Truppen stark verschanzt haben. Man glaubt, daß der Entscheidungskampf nahe bevorstehe. Die Porte Maillot und die Wälle auf beiden Theilen derselben sind erheblich beschädigt. Das Quartier des Ternes und der Triumphbogen haben stark gelitten. Das furchtbare Bombardement hat zahlreiche Opfer gefordert. Gestern weigerten sich zwei Bataillone Nationalgarden von Montrouge, aus Paris hinaus zu marschiren und erklärten, nur innerhalb der Stadt Dienst zu leisten. „Bien Puplic" ist heute wieder erschienen; das Blatt erklärt, es werde sein Erscheinen so lange fortsetzen, bis es durch Gewalt daran verhindert werde.

21. April, Morgens 8 Uhr. Von den Forts Vanvres, Issy, Clamart liegen keine neuen Meldungen vor. Oberst Okolovich wurde gestern im Kampfe bei Asnieres am Kopfe und Arm verwundet, derselbe führt indessen das Kommando noch fort. Einem offiziellen Berichte zufolge sind die beiden Barrikaden in Neuilly, welche in der Nacht zum 19. von den diesseitigen Truppen aufgegeben und von den versailler Truppen besetzt wurden, gestern Morgen von den Föderirten wieder genommen worden. Die versailler Truppen haben sich am linken Seine-Ufer verschanzt und ziehen auch bei Puteaux und Courbevoi starke Truppenmassen zusammen. Die Kanonade zwischen der Porte Maillot und Neuilly hat mit großer Heftigkeit wieder begonnen. Sämmtliche Journale sind der Ansicht, daß ein allgemeiner Angriff der gesammten versailler Armee in nächster Zeit zu erwarten sei.

Versailles, 21. April, Morgens. Die Truppen haben gestern einige Barrikaden und mehrere Häuser von Neuilly genommen, auch eroberten sie mehrere Kanonen, von denen eine Abends nach Versailles gebracht und Thiers vorgeführt wurde, welcher die Truppen beglückwünschte. Auch wurden zahlreiche Gefangene in Versailles eingebracht. — Offizielle Nachrichten der Pariser Regierung, welche hierher gelangt sind, gestehen jetzt zu, daß die diesseitigen Truppen das linke Seineufer und Asnieres besetzt halten. Anderweite Meldungen aus Paris versichern, daß die Mehrzahl der zu den Marschbataillonen gehörenden Nationalgarden innerhalb der Stadt bleiben und daß die Bataillone, welche heute Morgen ausrückten, nicht stärker als 400 Mann ein jedes waren. Die Pariser Kommune hat gestern eine neue Exekutiv-Kommission gewählt, welche folgendermaßen zusammengesetzt ist: Cluseret Krieg, Jourde Finanzen, Viard Verpflegung, Grousset auswärtige Angelegenheiten, Ernackel öffentliche Arbeiten, Andrieu öffentlicher Dienst im Allgemeinen, Vaillant Unterricht, Rigault öffentliche Sicherheit. — „Opinion nationale" und „Bien Public" sind trotz der über sie verhängten Unterdrückung auch heute noch erschienen.

London, 20. April. Im Unterhaus bemerkt anläßlich der Budgetvorlage der Schatzkanzler, daß die seit den Jahren 1868 für die Tilgung der Staatsschuld verwendete Summe sich auf 10 Millionen und der Betrag für Steuernachlässe auf 8½ Millionen Pfd. Sterl. belaufen habe. Das abgelaufene Verwaltungsjahr habe einen Ueberschuß von 396,000 Pfd. Sterl. ergeben, der aber durch die Auslagen für das Heer zum Theil absorbirt worden sei. Der Voranschlag des laufenden Verwaltungsjahres ergab für die Einnahmen 69½ und für die Ausgaben 72½ Millionen Pfd. Sterl. Behufs Deckung des Defizits empfiehlt der Schatzkanzler eine Pennysteuer auf Zündhölzchen, einen Aufschlag der Erbschaftssteuer und eine Erhöhung der Einkommensteuer um 1¼ Pence. Diese Darlegung wurde vom Hause günstig aufgenommen.

Stockholm, 21. April. Die Beisetzung der Königin hat heute Mittags unter lebhafter Betheiligung der Bevölkerung stattgefunden. Der Zug setzte sich unter Glockengeläute um 12 Uhr vom Schloß nach der Ritterholmkirche in Bewegung. Dem Leichenwagen folgte der Kronprinz von Dänemark. Die Einsegnung erfolgte durch den Erzbischof Sundberg, die Leichenrede hielt der Hofprediger Rundgreen. Der König und die verwittwete Königin waren bei dem Leichenbegängnisse nicht zugegen. Unter den bei der Feierlichkeit anwesenden Vertretern der fremden Mächte befand sich auch General v. Bonin. Alle Läden der Stadt waren geschlossen.

Wien, 21. April. Ministerpräsident Graf Hohenwart stellte dem Abgeordnetenhaus den neuernannten Minister von Grocholski vor. Der Gesetzentwurf betreffend die Forterhebung der Steuern für Mai d. J. wurde mit großer Majorität angenommen. — Vor Schluß der heutigen Sitzung theilt der Präsident folgende von Rechbauer und Genossen an den Kultusminister gerichtete Interpellation mit: Warum sind die in dem kaiserlichen Handschreiben vom 30. Juli 1870 und in der Thronrede in Aussicht gestellten Vorlagen zur Regelung der Verhältnisse zwischen der katholischen Kirche und dem Staat noch nicht eingebracht? Welche Hindernisse stehen der Einbringung entgegen? Wann gedenkt die Regierung dieselben vorzulegen? — Die Interpellation ist von 52 Abgeordneten unterzeichnet. — Unter dem Vorsitze des Erzherzogs Ludwig hat sich ein Komite zur Errichtung eines Tegethoff-Denkmals in Wien gebildet.

Pest, 21. April. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Nachricht bekannt, daß Paul Nyary, einer der hervorragendsten Führer, sich das Leben genommen habe. Der Präsident schloß wegen der hierdurch veranlaßten erheblichen Aufregung die Sitzung.

Madrid, 20. April. Der Senat hat sich konstituirt. Im Kongresse hielt gestern Castelar, anläßlich der Besprechung der Wahlen eine Rede gegen die Regierung, in deren Verlauf er die neue Dynastie lebhaft angriff. Er wurde deshalb vom Präsidenten zur Ordnung gerufen.

Bukarest, 20. April. Der Fürst und die Fürstin sind heute nach der Moldau abgereist. Ihre Anwesenheit daselbst ist vorläufig auf 10 Tage festgesetzt.

Washington, 20. April. In der heutigen Sitzung des Kongresses wurde ein Gesetz angenommen, durch welches die geheime Gesellschaft des Ku-Klux unterdrückt wird; die Sitzung wurde darauf vertagt. — Der Senat ist für den 1. Mai zu einer außerordentlichen Session einberufen, um die Vorschläge der zur Ausgleichung der Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und England niedergesetzten Kommission in Erwägung zu ziehen.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 21. April. Ueber die Resultate der Verhandlungen der in Brüssel tagenden Friedenskommission erhält man nur höchst dürftige und lückenhafte Nachrichten, und auch das Wenige, was namentlich die englische Presse davon wissen will, ist mit großer Vorsicht aufzunehmen. So ist z. B. von einer Rückgabe Mühlhausens an Frankreich, von welcher der „Standard" spricht, bei den Verhandlungen über die definitive Grenzregulirung gar nicht die Rede gewesen. An der

durch den Präliminarfrieden festgestellten Grenze wird überhaupt nichts geändert werden, außer an den beiden Enden derselben bei Thionville und Belfort, über deren Abrundung gegenwärtig unterhandelt wird. Dort könnten vielleicht kleine Zugeständnisse deutscherseits gemacht werden, im Austausch für Gegenkonzessionen von Seiten Frankreichs, die etwa unserseits für wünschenswerth erachtet werden dürften. — Zur Ausführung des betreffenden Paragraphen des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund ist in Betreff der Stellung unter Polizeiaufsicht vom Minister des Innern unterm 12. April eine Instruktion erlassen worden, welche jedoch nur auf die nach dem 1. Jan. 1871 verurtheilten Personen Bezug hat. Die Polizei-Aufsicht hat danach mindestens 6 Monate, vorbehaltlich einer Abkürzung durch spätere Anordnung der Landespolizeibehörde, und höchstens 5 Jahre zu dauern. Die Ortspolizeibehörde ist nicht befugt, dem unter Polizeiaufsicht Stehenden Beschränkungen aufzuerlegen, welche in dem Strafgesetzbuche nicht vorgesehen sind. Insbesondere dürfen periodische persönliche Meldungen bei der Polizeibehörde oder sonstige außergewöhnliche Kontrollmaßregeln, welche mit Beschränkungen der persönlichen Freiheit verbunden sind, von demselben nicht gefordert werden. — Das Kriegsministerium hat die General-Kommandos veranlaßt, durch öffentliche Bekanntmachung zu schleuniger Mittheilung darüber aufzufordern, welche preußische Armee-Angehörige noch in französischer Kriegsgefangenschaft befinden und an welchen Orten dieselben gegenwärtig internirt sind. Es sollen diese Anzeigen bei den Landrathsämter zu einem bestimmten Termin erstattet werden, weil die Behörde beabsichtigt, genaue Recherchen in Betreff der Personen anzustellen und für die schleunige Freilassung derselben zu wirken.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. April.

— In einer berliner Korrespondenz unseres gestrigen Nachmittagsblattes wird behauptet, daß die Polen gegen die Diäten gestimmt hätten. Dies ist ein Irrthum, wegen dessen unser Korrespondent sich heut entschuldigt. Die Polen haben im Gegentheil sämmtlich, — doch waren nicht alle 13 anwesend, — für Diäten gestimmt, ebenso der größte Theil des Zentrums (Klerikale), nur 8 von 57 Stimmen gegen Diäten.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 21. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden: 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 61,888.

65 (1000) 134 205 72 321 497 630 (100) 55 67 88 89 722 966. **1**060 (100) 147 252 58 372 (1000) 422 544 51 612 53 (100) 767 805 7 (1000) 36 74 991. **2**085 95 118 37 77 274 306 24 59 61 (1000) 62 (200) 444 53 (200) 95 515 21 609 56 97 (200) 714 57 85 923 (100) 88 (100). **3**001 136 48 97 204 14 30 40 42 99 392 415 (100) 94 (200) 586 92 608 25 (1000) 39 59 700 50 55 914 (500). **4**182 229 61 63 335 47 97 99 445 522 (500) 33 646 54 (200) 79 (100) 94 708 (100) 15 77 91 96 848 53 67 926 68 79. **5**214 50 67 429 42 68 73 550 90 644 60 756 83 (100) 811 13 92 (500) 973 (100). **6**049 83 125 32 (1000) 46 58 79 334 (200) 44 50 55 413 (100) 29 33 (200) 41 53 508 30 54 (1000) 81 611 19 82 756 809 915. **7**034 104 (1000) 58 (1000) 78 93 235 59 83 (100) 328 421 61 505 (100) 63 91 610 24 721 48 (100) 54 71 97 823 26 (500) 29 (100) 38 59 (100) 85 94 (500) 907 36 51. **8**027 44 67 136 214 31 38 85 356 417 49 (200) 65 547 58 69 98 796 821 55 945. **9**139 58 (100) 59 (200) 61 236 44 432 582 618 44 96 723 (100) 44 50 63 (200) 889 949 64.

10,028 40 77 83 92 178 204 7 21 43 69 368 (100) 465 522 (100) 40 (200) 719 842 903 (1 79 82 (200). **11**,065 73 (100) 101 74 311 13 74 83 406 9 13 23 0) 42 50 500 (1000) 57 617 (500) 79 (1000) 761 62 73 852 (1000903 14 86. **12**,063 195 212 21 (100) 325 407 28 (100) 633 74 (100) 92 (1000) 725 33 45 63 93 943 (500) 45 (1000) 93 95. **13**,028 43 (100) 109 (500) 15 247 68 346 86 99 (1000) 411 26 0 30 47 688 708 19 37 77 82 (100) 98 807 19 79 94 915. **1**074 (200) 137 (1000) 274 357 96 421 37 71 513 (100) 81 610 359 (100) 715 40 (1000) 73 (2000) 82 892 97 905 38. **15**,011 33 (200) 119 (1000) 97 201 (100) 7 13 51 77 335 38 (1000) 476 501 10 18 19 27 80 (100) 98 746 830 63. **16**.022 90 162 (100) 2016 82 421 514 85 633 703 868 76 90 918 30 54 (100). **17**,038 4 106 37 (100) 212 (100) 15 21 27 28 36 314 64 476 (100) 95 5(84 606 26 738 51 92 840 79 951 74 84. **18**,062 88 117 36 7404 42 62 (100) 314 54 94 512 92 611 39 95 727 (100) 48 (1000) 15 (200) 34 51 (500) 903 46 72. **19**,001 (100) 126 221 305 22)00) 62 77 402 31 84 527 32 62 (100) 97 611 56 726 66 839 779 82 92 906 69 (100) 90.

20,010 56 86 (1000) 92 93)2 28 214 62 76 331 71 408 (1000) 514 735 937 87. **21**,0! 142 242 349 495 605 74 76 805 (500) 48 81 924 57 60. **22**09 139 55 (100) 97 233 35 401 (1000) 66 538 54 (100) 68 652)2 67 803 21 (100) 78 929 (100). **23**,075 123 73 (500) 80 215 186 362 72 87 559 602 739 98 886 920 35 68. **24**,051 (100) 61100) 111 20 260 (1000) 320 64 424 545 602 (100) 60 701 (50036 99 800 27 39 78 85 942 48. **25**,022 (100) 68 (500) 183 2123 25 30 35 (200) 61 83 337 66 (200) 427 59 63 64 (100) 581 6 (100) 702 (100) 818 34 937 85. **26**,032 55 141 87 209 10 3 (100) 50 325 45 96 440 (1000) 58 76 94 567 87 617 (100) 70 08 13 807 (100) 25 38 85 987. **27**,374 416 55 80 503 21 25 274 733 (200), 823 981. **28**,008 31 131 225 83 362 91 (100) 43 569 74 92 (100) 624 791 839 80 94 977. **29**,020 21 35 58 80 5 (100) 116 22 (100) 242 82 309 (200) 79 81 (100) 404 39 (100) 50 618 47 68 87 724 35 55 99. 945 59 94.

30,050 100 40 59 62 83 2(53 302 3 10 19 480 519 619 736 45 74 (500) 83 811 937 (10). **31**,070 129 232 304 30 87 516 46 65 72 637 721 54 71 23 85 928 (1000) 60 96. **32**,056 62 103 76 95 234 (500) 43 304(1000) 19 30 68 69 83 555 60 97 (100) 606 (1000) 712 869 72 95. **33**,074 105 (100) 23 79 203 39 45 361 90 497 577 88 646 703 20 35 40 42 49 55 58 92 93 800 (100) 28 933 60 68 90. **34**,42 58 (100) 120 38 47 364 407 (200) 33 85 91 540 (500) 872)56 67 69 96. **35**,044 182 242 79 302 37 45 48 (1000) 431 539 606 (100) 16 26 (200) 28 93 717 44 59 802 43 70. **36**,023 215 307 82 (500) 456 (200) 501 50 601 10 716 26 40 (100) 888 20 (100) 91. **37**,000 (100) 24 62 (100) 80 84 124 93 (100) 203 3450 304 10 18 46 51 90 421 54 67 73 92 510 34 62 612 (100) 4 707 (1000) 34 (100) 41 66 839 81 916 (100) 41 70 75 77. **38**,24 30 59 76 (100) 124 207 79 (100) 445 (500) 60 74 (100) 547 57 (200) 69 (200) 79 603 84 721 86 859 87 88 (1000) 91 930. **39**,133 (100) 54 427 37 (100) 516 644 66 72 97 98 737 70 99 802 41 60 904 96.

40,018 28 50 127 95 328 4 (500) 404 (100) 65 82 (200) 88 92 518 68 621 713 24 31 801 43 (500) 48 50 71 (1000) 78. **41**,050 65 (100) 72 85 89 98 222 41 434 36 76 515 52 84 99 (100) 600 83 700 40 58 71 (100) 80 95 801 51 900 23 34 92. **42**,035 71 82 85 243 47 80 322 35 (100) 54 (100) 532 648 51 (200) 891 936. **43**,078 103 59 (200) 240 77 (100) 382 401 42 91 94 (100) 529 808 90 957 87. **44**,053 71 75 (500) 95 126 80 (100) 201 76 349 54 83 406 11 16 22 85 523 643 66 (200) 99 775 (100) 871 90 976 83. **45**,006 (100) 28 48 72 122 (200) 36 77 248 51 55 361 99 488 544 88 702 (500) 68 73 (200) 946 57 (500) 67. **46**,046 169 (100) 70 254 95 332 68 401 67 570 624 (100) 94 946 (500) 52. **47**,005 10 42 164 (1000) 74 233 42 46 74 88 407 506 52 98 646 703 22 (200) 52 839 80 95 (200) 938 74 83 94. **48**,020 93 (100) 117 31 37 92 224 35 64 87 (1000) 336 429 535 612 28 99 709 935 36. **49**,028 46 69 103 288 307 (200) 51 487 97 514 (500) 26 53 55 67 628 845 59 (1000) 69 932 70 79.

50016 26 39 141 70 89 437 571 (500) 661 781 828. **51**053 79 (500) 95 111 27 238 (500) 52 340 50 54 77 (100) 84 448 75 85 89 508 13 667 774 77 86. **52**006 (1000) 48 249 59 68 308 (100) 12 31 65 99 (500) 463 69 511 19 23 45 58 622 55 62 64 702 28 34 92 820 94. **53**049 67 70 121 39 43 294 331 (100) 406 50 507 603 94 753 824 73 909 24 58. **54**037 74 76 88 237 351 97 420 22 48 59 69 539 47 668 85 96 (2000) 741 868 86 983. **55**040 47 58 81 88 110 29 42 65 66 85 201 323 641 68 719 (100) 53 55 74 808 48 (100) 83 926 59 79 (1000) 88 (500). **56**050 218 (100) 367 91 98 403 528 84 621 (200) 738 72 897. **57**020 41 (100) 48 81 130 (100) 73 201 (100) 19 40 487 (100) 563 67 (100) 72 616 38 (100) 54 68 83 709 70 (200) 95 857 (200) 97 921 25 68 98. **58**015 (200) 58 79 101 18 43 44 206 51 53 341 (1000) 80 91 99 524 58 608 10 779 (200) 800 (500) 18 (100) 58 64 97 914 41 55 99 (200). **59**025 37 67 (1000) 77 84 119 49 83 298 (100) 307 8 11 24 75 437 608 37 72 722 31 803 97 907 49 64.

60,149 57 (100) 99 241 64 424 26 49 600 51 87 705 (100) 64. 810 28 97 (500) 919 35 72 92 (200). **61**,057 (100) 64 111 54 96 239 (100) 44 95 313 (500) 16 35 87 424 501 50 631 735 40 41 52 90 813 88 (5000) 903 10. **62**,084 192 263 70 90 400 72 559 606 866 (500) 908 28 45. **63**,049 (200) 57 91 178 253 63 (100) 73 91 96 361 (200) 69 75 419 (100) 30 507 12 20 40 48 50 59 68 617 31 58 711 38 54 59 849 52 77 928 (200) 32 48. **64**,048 133 98 214 74 352 63 507 50 79 90 603 58 (100) 69 714 43 973. **65**,009 68 110 86 (100) 289 356 66 418 79 87 (2000) 536 95 96 641 46 85 763 805 19 29 44 96 934. **66**,048 72 85 (100) 111 28 32 75 206 47 72 76 343 67 88 424 520 46 93 635 97 761 (500) 95 810 47 51 75 917 57 65 77 97 99. **67**,011 37 157 82 83 (2000) 451 61 561 65 99 610 15 46 48 728 30 87 851 (1000) 62 92 917 21 34 75. **68**,023 (100) 61 127 246 56 57 75 306 55 (500) 615 17 (1000) 68 707 34 36 66 81 809 13. **69**,037 81 108 79 (1000) 263 313 31 65 426 54 88 553 69 88 (500) 624 (1000) 69 98 718 82 (1000) 98 823 39 900 67 71 77.

70,014 (1000) 119 (200) 21 57 259 (100) 69 90 91 324 (200) 26 (200) 85 435 69 505 68 630 (500) 51 777. **71**,003 4 (200) 8 16 138 70 341 58 408 33 78 518 635 57 879 951. **72**,039 76 125 28 78 83 (100) 244 351 60 69 400 81 528 73 627 (100) 78 725 34 933 90. **73**,044 68 (200) 148 95 241 416 28 (200) 54 519 664 729 33 35 (100) 62 828 (100) 61 919 (100) 44 73 93 98. **74**,002 114 (500) 210 50 63 69 387 541 42 (500) 99 757 803 5 (200) 7 928 50 66. **75**,038 41 92 93 191 (200) 217 82 300 45 51 69 474 519 (1000) 69 706 96 808 82 932 36. **76**,074 77 95 (100) 140 208 33 (100) 45 401 95 586 627 819 50 78. **77**,071 88 115 43 48 71 209 59 63 68 87 (500) 314 40 633 35 (100) 701 5 (2000) 14 45 (100) 96 816 17 (100) 79 987 97. **78**,135 66 403 31 50 598 638 702 63 830. **79**,018 21 25 88 129 216 41 44 70 320 449 540 71 (100) 800.

80,016 38 48 130 238 88 312 77 90 93 429 92 523 615 64 780 (100) 829 38 65 (500) 903. **81**,068 118 203 80 (100) 322 41 60 (500) 61 74 482 536 42 86 683 (500) 85 745 (1000) 53 806 13 34 35 76 (200) 922 37. **82**,072 83 252 54 346 424 69 (100) 518 (1000) 73 83 629 (500) 48 50 55 (1000) 84 760 826. **83**,037 138 55 83 234 405 35 78 564 76 636 783 858 925 55. **84**,015 328 43 436 76 507 55 632 737 877 99 (200) 992. **85**,030 78 136 50 54 241 300 16 77 (100) 425 81 99 509 14 30 (100) 40 47 73 80 96 684 (100) 729 936 44 89. **86**,045 117 54 241 (500) 82 85 92 325 58 495 (100) 525 75 688 812 67 86 947 61 (100) 68 73 89. **87**,003 4 8 141 82 94 222 30 303 405 20 80 500 6 48 56 697 709 27 45 52 57 60 71 83 800 9 16 98 920. **88**,032 107 14 200 11 57 465 76 (100) 95 98 550 (100) 601 7 31 43 713 20 (100) 34 97 (100) 949 (500) 60 67 (1000). **89**,011 54 (200) 74 87 96 105 (500) 16 (100) 243 58 396 450 56 62 500 92 610 17 21 52 (100) 83 93 761 (500) 63 848 80 (200).

90,027 80 108 (500) 29 352 438 58 90 (100) 96 517 (500) 608 26 31 80 (200) 86 727 (1000) 850 91 985. **91**,059 (100) 69 76 171 82 203 8 (200) 9 22 358 67 403 (1000) 26 28 99 509 (1000) 75 602 17 98 730 830 (100) 32 48 63 927 68 (100). **92**,012 51 (200) (100) 25 54 242 312 (100) 411 (500) 637 745 810 (100) 33 46 (500) 59 (500) 910 (1000) 36 56 95. **93**,024 103 39 68 75 268 330 426 63 511 49 63 70 (500) 96 601 30 95 709 56 (100) 65 832 912 13 78 81. **94**,044 83 146 239 469 500 36 885 903 27 42 (100).

Angekommene Fremde vom 22. April.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes Baarth aus Cerekwice, v. Tempelhoff nebst Fam. aus Dombrowko, Schäfereidirektor Ganzel aus Perleberg, die Kaufl. Bohnstedt und Buchenbach aus Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Fabrikant Baenisch aus Liegnitz, die Kaufl. Heine und Rosenberg aus Stettin, Riedecker aus Bremen, Israel a. Hamburg, Lechner und Rentier Fischel aus Berlin, Dr. Baumann aus Franzensbad, Stallmeister v. Stachowski aus Wien.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. Petrik nebst Frau aus Chyby, die Gutsbes. Kugler aus Proczysko, Scharfenberg aus Kobylnik, Morgenstern aus Starczyn, Schwabe nebst Frau aus Lowencin, Grüne aus Raclaw, Privatier Brohl aus Krakau, Kfm. Ballnuß aus Breslau, Oberförster Dreger aus Grünberg, Direktor Hermann aus Berlin.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Siemiątkowski aus Polen, v. Treskow aus Knyszyn, v. Treskow aus Biedrusko, Lucce aus Mückenheim.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 19. April. Goldagio $11\frac{1}{2}$, 1882. Bonds 114.

Berlin, den 21. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20.
Weizen behauptet,		
April-Mai . . .	$78\frac{1}{4}$	78
Juni-Juli . . .	77	$76\frac{3}{4}$
Roggen fester,		
April-Mai . . .	$51\frac{1}{2}$	$50\frac{7}{8}$
Juni-Juli p. 1000 Kil.	$52\frac{1}{2}$	$52\frac{1}{4}$
Juli-August . . .	$52\frac{5}{8}$	$52\frac{1}{4}$
Rüböl fest,		
April-Mai . . .	25. 14	25. 12
Sept.-Okt. . . .	25. 12	25. 12
Spiritus ermattend,		
April-Mai . . .	16. 16	16. 15
Juni-Juli . . .	17. 1	16. 29
August-Sept. . .	17. 18	17. 13
Hafer,		
April-Mai p. 100 Kil.	$49\frac{1}{4}$	49
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 20
Kündig. für Roggen	300	750
Kündig. für Spiritus	60000	30000
Fondsbörse sehr fest.		
Bundesanleihe .	100	100
Märk.-Pos. St.-Aktien	$38\frac{5}{8}$	39
Pr. Staatsschuldscheine	$83\frac{1}{4}$	$83\frac{1}{4}$
Pos. neue 4% Pfandbr.	$86\frac{3}{8}$	$86\frac{3}{8}$
Posener Rentenbriefe	89	$89\frac{1}{2}$
Franzosen . . .	$225\frac{3}{4}$	$223\frac{3}{8}$
Lombarden . . .	$97\frac{1}{8}$	$96\frac{1}{4}$
1860er Loose . .	$77\frac{3}{4}$	$77\frac{3}{4}$
Italiener . . .	55	$54\frac{7}{8}$
Amerikaner . . .	$97\frac{5}{8}$	$97\frac{5}{8}$
Türken	$43\frac{1}{4}$	43
$7\frac{1}{2}$-proz. Rumänier	$44\frac{1}{4}$	44
Poln. Liquid.-Pfandbr.	$57\frac{3}{4}$	$57\frac{7}{8}$
Russische Banknoten	$79\frac{1}{8}$	$79\frac{1}{4}$

Stettin, den 21. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 20.
Weizen fest,		
Frühjahr	$78\frac{3}{4}$	$78\frac{1}{2}$
Mai-Juni . . .	$78\frac{1}{4}$	78
Roggen fest,		
Frühjahr	$50\frac{3}{4}$	50
Mai-Juni	$51\frac{1}{4}$	$50\frac{1}{2}$
Juni-Juli	$52\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{2}$

		Not. v. 20.
Rüböl sehr fest, loko	$26\frac{1}{2}$	26
April-Mai	$25\frac{7}{8}$	$25\frac{1}{2}$
Herbst	$25\frac{1}{4}$	$24\frac{5}{8}$
Spiritus fest, loko	$16\frac{5}{12}$	$16\frac{5}{12}$
Frühjahr	$16\frac{7}{8}$	$16\frac{7}{12}$
Mai-Juni	$16\frac{3}{4}$	$16\frac{5}{8}$
Juni-Juli	$17\frac{1}{12}$	$16\frac{11}{12}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 21. April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Regenwetter. Weizen matt, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $2\frac{1}{2}$, pr. Mai 7, $28\frac{1}{2}$, pr. Juni 8, pr. Juli 8, $2\frac{1}{2}$, pr. November 7, 23. Roggen höher, loko 6, 20, pr. Mai 5, $27\frac{1}{2}$, pr. Juni 5, 29, pr. November 5, $28\frac{1}{2}$. Rüböl höher, loko $14\frac{1}{2}$, pr. Mai $14\frac{3}{10}$, pr. Oktober $14\frac{3}{10}$. Leinöl loko 12. Spiritus loko 20.

Breslau, 21. April, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. $15\frac{1}{10}$. Weizen pr. April 72. Roggen pr. April $49\frac{3}{4}$, pr. April-Mai $49\frac{3}{4}$, pr. Juni-Juli $50\frac{3}{4}$. Rüböl loko $12\frac{1}{3}$, pr. April $12\frac{1}{4}$, pr. September-Oktober 12. Kleesaaten, rothe und weiße still. Zink ohne Umsatz.

Bremen, 21. April. Petroleum, Standard white loko $5\frac{19}{24}$ Br., $5\frac{17}{24}$ Gd.

Hamburg, 21. April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko gedrückt, Roggen loko still, beide auf Termine fest. Weizen pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Mai-Juni 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Juni-Juli 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Juli-August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G. Roggen pr. April-Mai 111 B., 110 G., pr. Mai-Juni 111 B., 110 G., pr. Juni-Juli 112 B., 111 G., pr. Juli-August 112 B., 111 G. Hafer fest. Gerste geschäftslos. Rüböl fester, loko 28, pr. Mai und pr. Oktober $27\frac{3}{4}$. Spiritus ruhig, loko und pr. April $20\frac{1}{2}$, pr. Mai-Juni $20\frac{3}{4}$, pr. Juli-August $21\frac{1}{2}$. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko $12\frac{3}{4}$ B., $12\frac{1}{4}$ G., pr. April $12\frac{1}{2}$ G., pr. August-Dezember $13\frac{1}{4}$ G. — Regen.

London, 21. April. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 10,480, Gerste 2100, Hafer 15,760 Quarters.

Sämmtliche Getreidearten eröffneten ruhig. Hafer eher theurer. — Wetter schön.

London, 21. April. Getreidemarkt (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten blieben ruhig bis zum Schluß. Hafer eher theurer.

Liverpool, 21. April, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Matt. Surats unverkäuflich

Middling Orleans $7\frac{5}{16}$, middling amerikanische $7\frac{5}{16}$, fair Dhollerah 6 a $6\frac{1}{8}$, middl. fair Dhollerah $5\frac{3}{8}$, good middl. Dhollerah $4\frac{5}{8}$, Bengal $5\frac{3}{8}$, New fair Domra $6\frac{1}{8}$, good fair Domra $6\frac{3}{8}$, Pernam $7\frac{1}{2}$, Smyrna $6\frac{3}{4}$, Egyptische 8.

Amsterdam, 21. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen loko unverändert, pr. Mai $207\frac{1}{2}$, pr. Oktober $214\frac{1}{2}$. Raps pr. Herbst 81. Rüböl loko $48\frac{1}{2}$, pr. Mai 46, pr. Herbst $44\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 21. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen flau, dänischer 36. Roggen unverändert, Wismar 24. Hafer ruhig, schwedischer 24. Gerste behauptet. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko $48\frac{1}{2}$ B., pr. April $48\frac{1}{2}$ B., pr. September $51\frac{1}{2}$ B., pr. September-Dezember $52\frac{1}{2}$ B. Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
21. April	Nachm. 2	27" 6''' 00	+ 11°4	SW 3	trübe. Cu-st., Ni.
21. "	Abnds. 10	27" 5''' 83	+ 8°7	SW 1-2	bedeckt. St. Regen.
22. "	Morgs. 6	27" 7''' 13	+ 6°0	WNW 3-4	bedeckt. Ni. Reg.[1])

[1]) Regenmenge: 3,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. April 1871, Vormittags 8 Uhr, 4 Fuß 9 Zoll.
" " 22. " " " " " 4 " 8

Breslau, 21. April. Die Börse eröffnete in guter Stimmung für Spekulationspapiere, von denen österreich. Kreditaktien $\frac{1}{2}$ Thlr., Lombarden fast 1 Thlr. höher bezahlt wurden. Der Umsatz blieb jedoch beschränkt und erreichte nur in Lombarden einige Bedeutung. Oesterreich. Kreditaktien $150\frac{1}{2}$-$\frac{3}{4}$ bez. u. B., Lombarden $97\frac{1}{4}$-97 bez. u. G., Galizier $107\frac{1}{4}$-$\frac{1}{2}$ bez., Italiener blieben vernachlässigt, obgleich von London täglich höhere Notirungen vorliegen. Die zu hohe Courtage hat die Spekulation veranlaßt, sich von diesem Papier mehr und mehr zurückzuziehen. Wir hören, daß sich neuerdings in den Börsenkreisen Bestrebungen geltend machen, eine Herabsetzung der zu hohen Courtage-Sätze zu veranlassen und wollen wir daher diesen Gegenstand auch an dieser Stelle angeregt haben. Rumänier geschäftslos pr. Cassa $44\frac{1}{8}$-44 bez., pr. ult. 44 Br. Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien, die in Berlin lebhafte Nachfrage finden, 96 bez, Breslauer Wagenbau-Aktien $98\frac{1}{2}$-$\frac{3}{4}$ bez. Der Schluß der Börse war auf niedrige Wiener Privatmeldungen eher matt.

[Schlußkurse.] Oesterr. Loose $77\frac{3}{4}$ G. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 98-$\frac{1}{2}$$\frac{3}{4}$ bz. Bresl. Diskontobank $105\frac{1}{2}$ bz u G. Schlesische Bank $117\frac{3}{4}$ bz. Oesterreich. Kredit-Bankaktien $150\frac{1}{2}$ bz u. B. Oberschlesische Prioritäten $76\frac{1}{4}$ B. do. do. —. do. Lit. F. $90\frac{3}{4}$ B. do. Lit. G. $90\frac{1}{4}$ G. do. Lit. H. $90\frac{1}{2}$ G. do. do. H. $97\frac{3}{8}$ bz. Rechte Oder Ufer-Bahn $88\frac{1}{2}$ G. do. St.-Prioritaten 97 G. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. $175\frac{1}{4}$ bz. Lit. B. —. Amerikaner $97\frac{3}{4}$-$\frac{5}{8}$ bz Italienische Anleihe 55 B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. South-Eastern 75 Gd. Nach Schluß der Börse steigend: Kreditaktien $264\frac{1}{2}$, Staatsbahn $393\frac{1}{2}$, Lombarden 170, Galizier $250\frac{3}{4}$, Amerikaner $96\frac{13}{16}$.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 $96\frac{7}{8}$. Türken $42\frac{1}{2}$. Oesterr. Kreditaktien 264. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien $392\frac{3}{4}$. 1860er Loose $77\frac{3}{4}$. 1864er Loose 118. Lombarden 170. Kansas $75\frac{3}{4}$ Rockford $55\frac{1}{2}$. Georgia $72\frac{1}{2}$. Südmissouri $71\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 21. April, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner $96\frac{7}{8}$, Kreditaktien $264\frac{1}{4}$, Staatsbahn $393\frac{1}{2}$, Lombarden 169, Galizier 250, 1860er Loose $77\frac{3}{4}$, Silberrente $55\frac{7}{16}$, Peninsular $65\frac{1}{2}$. Fest.

Hamburg, 21. April, Nachmittags. Fest und lebhaft. Schatzscheine $99\frac{3}{4}$.

Wien, 21. April. (Schlußkurse.) Lebhaft.

Silber-Rente 68, 60, Kreditaktien 278, 90, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 414, 00, Galizier 264, 00, London 125, 25, Böhmische Westbahn 259 59, Kreditloose 163, 25, 1860er Loose 96, 90, Lomb. Eisenb. 180, 40 1864r Loose 124, 00, Napoleonsd'or 9, 97.

Wien, 21. April, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 278, 60, Staatsbahn 419, 50, 1860er Loose 97, 00, 1864er Loose 124, 00, Galizier 264, 00, Lombarden 180, 30, Napoleons 9, $96\frac{1}{2}$. Fest, Staatsbahn sehr beliebt.

London, 20. April, Abends. In die Bank flossen 60,000 Pfd. St.

[Bankausweis.] Baarvorrath 22,473,118, (Zunahme 249,077), Notenumlauf 24,218,070, (Zunahme 17,435), Notenreserve 12,599,530 (Zunahme 258,880) Pfd. Sterl.

London, 21. April, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols $93\frac{1}{16}$. Italien. 5proz. Rente $55\frac{1}{4}$. Lombarden $14\frac{3}{8}$. Türk. Anleihe de 1865 $43\frac{15}{16}$. 6proz. Verein. St. pr. 1882 $90\frac{1}{4}$.

Wechselnotirungen: Berlin 6, $27\frac{1}{2}$. Hamburg 3 Monat 13 Mk. $10\frac{3}{4}$ Sh. Frankfurt a. M. $120\frac{3}{4}$. Wien 12 Fl. 85 Kr. Petersburg $30\frac{3}{8}$.

Newyork, 20. April, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios $11\frac{3}{4}$, niedrigste $11\frac{1}{2}$. Wechsel auf London in Gold 110, Goldagio $11\frac{1}{8}$, Bonds de 1882 $113\frac{3}{4}$, do. de 1885 $113\frac{3}{4}$, do. de 1865 $112\frac{5}{8}$, do. de 1904 $109\frac{3}{8}$, Eriebahn $21\frac{3}{8}$, Illinois $134\frac{1}{2}$, Baumwolle $14\frac{3}{4}$, Mehl 6 D. 60 C. Raffin. Petroleum in Newyork $23\frac{1}{4}$, do. do. Philadelphia 23, Havannahzucker Nr. 12 10.

Der Bremer Dampfer „Hansa" ist heute Morgen hier eingetroffen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.